

Verwaltungsrat des Stadtbetriebs Bornheim -AöR-

02.12.2014

öffentlich

Vorlage Nr. 680/2014-SBB

Stand 06.11.2014

Betreff Bericht über den Betriebsteil Abwasserwerk**Beschlussentwurf**

Der Verwaltungsrat nimmt die Ausführungen des Vorstandes zustimmend zur Kenntnis.

Sachverhalt

Auf Grundlage des aktuellen Bauplanes des StadtBetriebes Bornheim – Abwasserwerk – wurden folgende Kanalbaumaßnahmen in den vier Quartalen 2014 durchgeführt bzw. sind noch in der Ausführung oder Planung:

Kanalerneuerungen:**Bornheim**

- Adenauerallee Ecke Kartäuserstraße: Im Zuge dieser Baumaßnahme wurde auf Grundlage der aktuellen Generalentwässerungsplanung zur Optimierung der Wasserspiegellage der vorhandenen Kanalisation eine Netzverknüpfung zwischen zwei vorhandenen Schächten erstellt. Die Netzverknüpfung wurde im März 2014 baulich fertiggestellt.
- Königstraße: Für das Einzugsgebiet der Kläranlage Bornheim wurde im Jahr 2011 der Generalentwässerungsplan (GEP) neu aufgestellt und vom Rat beschlossen. Im Zuge der GEP-Bearbeitung wurde festgestellt, dass der vorhandene Kanal bereits im Ist-Zustand eine hydraulische Überlastung aufwies, die zu einem Anstieg der Wasserspiegellage führte. Die Gründe für diese hydraulische Überlastung beziehen sich nicht nur auf die Erhöhung der Versiegelung, sondern auch auf die erhöhten Anforderungen der hydraulischen Leistungsfähigkeit, die heute an das öffentliche Kanalnetz gestellt werden. Auf Grundlage dieser Berechnungen wurde unter anderem die Baumaßnahme „Kanalerneuerung Königstraße“ zur Optimierung der hydraulischen Leistungsfähigkeit der öffentlichen Kanalisation geplant und im Abwasserbeseitigungskonzept der Stadt Bornheim aufgestellt. Die Rohrdimension soll dazu von einem vorhandenen Ei-Profil 900 / 1350 auf ein Kreisprofil DN 1400 vergrößert werden. Aus wirtschaftlichen Gründen wurde die Kanalbaumaßnahme, wie in der Friedrichstraße, zusammen mit dem Straßenausbau ausgeschrieben.

Der Auftrag wurde am 16.05.2014 erteilt. Die Bauarbeiten begannen in der 27. KW 2014. Aufgrund widriger Witterungsumstände (intensive Starkregen und dauerhafte Niederschlagsereignisse) und unerwarteter, nicht dokumentierter Kabel und Rohrrohre geriet die Durchführung zu Beginn ins Stocken. Die bauausführende Firma will dennoch, den sich selbst gesetzten strengen Bauzeitenplan einhalten.

Hersel

- Mielweg: Der Stadtbetrieb Bornheim AöR plant die hydraulische Sanierung des Mischwasserkanals im unbefestigten Wirtschaftsweg des Mielwegs in Bornheim-Hersel. Der Auftrag ist erteilt. Der Baubeginn ist für den 06.11.2014 vorgesehen. Die Anwohner sind über die vorgesehenen Arbeiten informiert.
- Domhofstraße: Der Stadtbetrieb Bornheim AöR plant die hydraulische Sanierung des Mischwasserkanals in der Domhofstraße zwischen Neckarstraße und Ursulinenstraße. Die Ausschreibungsphase ist abgeschlossen. Der Auftrag wird nach der Sitzung

des Verwaltungsrates am 02.12.2014 erteilt. Die Information der Anwohner über die vorgesehenen Arbeiten erfolgt zeitnah vor den geplanten Arbeiten.

- Moselstraße: Auf Grundlage der aktuellen Generalentwässerungsplanung wird mit dieser Baumaßnahme eine hydraulische Sanierung zwischen Elbestraße und Domhofstraße in 2015 durchgeführt. Zur Abwicklung der Planungsaufgaben befindet sich die Ausführungsplanung/Ausschreibungsphase in der Bearbeitung. Die Information der Anwohner über die vorgesehenen Arbeiten erfolgt zeitnah vor den geplanten Arbeiten.

Kanalneubau:

Hersel

Erftstraße: Die erstmalige abwassertechnische Erschließung des neuen Sportplatzgeländes an der Erftstraße in Hersel wird zurzeit geplant. Die Entwässerung des Sportlerheimes soll über einen neuen MW-Kanal bis zum vorhandenen Kanal in der Richard-Piel-Straße erfolgen. Es ist vorgesehen, die Vergabe der Kanalbauarbeiten, die gemeinsam mit dem Straßenbau ausgeschrieben wird, zu der Sitzung des Verwaltungsrates am 25.02.2015 vorzulegen.

Kanalbauwerke/-stauräume:

Bornheim

- Peter-Fryns-Platz: Im Rahmen der Überprüfung des Überflutungsschutzes in der Königstraße wurde festgestellt, dass der Bau eines Regenrückhalteraumes mit 1.000 m³ Inhalt erforderlich ist. Da dieses Becken unter den noch auszubauenden Peter-Fryns-Platz gebaut werden muss, wurden die Ingenieurarbeiten vergeben. Die Ausschreibungsphase wird mit der Submission der öffentlichen Ausschreibung am 18.11.2014 abgeschlossen. Der Auftrag wird nach erfolgter Zustimmung im Verwaltungsrat am 02.12.2014 an den wirtschaftlich günstigsten Anbieter vergeben.

Roisdorf

- RÜB 135 Pützweide, Brunnenallee und Brunnenstraße
Die Ausführung der Arbeiten zum Umbau des RÜB 135 Pützweide wurde Anfang November 2013 durch die Fa. Sonntag begonnen und bis Ende August / Anfang September bis auf Restarbeiten baulich abgeschlossen. Somit wurde die mit der Fa. Sonntag vertraglich vereinbarte Bauzeit deutlich unterschritten. Die VOB-Abnahme, sowie mögliche Restarbeiten und Mängelbeseitigungen erfolgen im Herbst 2014. Der Abschluss der Baumaßnahme wird unter Beteiligung der Oberen Wasserbehörde der Bezirksregierung Köln durchgeführt.

Kanalsanierung

- Die punktuellen Kanalreparaturen in offener Bauweise 2013/14 in verschiedenen Ortschaften von Bornheim wurden von der Fa. BelzBau bereits abgeschlossen. Schachtsanierungsarbeiten sind noch auszuführen. Nach durchgeführter VOB-Abnahme sind noch Restarbeiten und Mängelbeseitigungen in Bearbeitung.
- Bei der Kanalsanierung in geschlossener Bauweise 2013/14 in verschiedenen Ortschaften von Bornheim wurden die Linerarbeiten von der Fa. Kanaltechnik DF-Ing. GmbH mittlerweile vollständig abgeschlossen. Die Roboter und Kurzlinerarbeiten wurden begonnen. Die VOB-Abnahme, sowie mögliche Restarbeiten und Mängelbeseitigungen erfolgen voraussichtlich bis Ende 2014.
- Die punktuellen Kanalreparaturen in offener Bauweise 2014/15 in verschiedenen Ortschaften von Bornheim wurden ausgeschrieben.
- Die Kanalsanierung in geschlossener Bauweise 2014/15 in verschiedenen Ortschaften von Bornheim wurde ausgeschrieben.

Allgemein:
Dichtheitsprüfung

Die Rechtsgrundlage für die Dichtheitsprüfung ist die „Verordnung zur Selbstüberwachung von Abwasseranlagen“ (SüwVO Abw) vom 17.10.2013. Sie wurde am 08.11.2013 im Gesetz- und Verordnungsblatt des Landes NRW bekannt gemacht und trat am Folgetag in Kraft.

Seit dem 02.01.2014 ist eine Mitarbeiterin des Stadtbetriebs Bornheim an 4 Tagen/Woche eingesetzt, um die Unterrichts- und Beratungspflicht gem. § 53 Abs. 1 e Satz 3 LWG NRW zu gewährleisten. Das Konzept für die optimale Umsetzung der Prüfpflichten wurde erarbeitet und bisher folgendermaßen umgesetzt:

Auf Bornheimer Stadtgebiet liegen ca. 3300 Liegenschaften im Wasserschutzgebiet des Wasserwerkes Wesseling-Urfeld. Die Anlieger des Wasserschutzgebietes Urfeld wurden nach Ortschaften gestaffelt angeschrieben und über die neue Regelung zur Zustands- und Funktionsprüfung informiert. Dem Anschreiben beigefügt wurde ein Informationsflyer sowie eine Antwort-Postkarte mittels der die Eigentümer um Mitteilung des Baujahres gebeten werden. Diese Angabe wird zur Ermittlung der Fristen für die Zustands- und Funktionsprüfung der einzelnen Abwasserleitungen benötigt.

Nachfolgend sind die bisherigen Ergebnisse mit Stand 21.10.2014 dargestellt:

Ortsteile in der Wasserschutzzone	Uedorf	Widdig	Hersel	Roisdorf	Bornheim
Anzahl Liegenschaften	308	586	962	995	451
Anzahl Anschreiben	231	258	943	958	392
Versand Anschreiben	08.05.2014	26.06.2014	14.08.2014	11.09.2014	23.10.2014
Anzahl vorhandener Dichtheitsprüfungen (DP)	205	361	27	12	10
- davon bestanden	129	277	24	10	10
- davon mittel oder stark sanierungsbedürftig	76	84	3	2	0
Anzahl Rücklauf Postkarten (teilweise DP durchgeführt)	50	92	472	511	0
- davon Frist bis Ende 2020	44	90	422	490	0
- davon Frist bis Ende 2015	6	2	50	21	0

Gebührenpflicht der überörtlichen Straßenbaulastträger für das Oberflächenwasser:

Der Rhein-Sieg Kreis sowie Straßen NRW zahlen bisher für die Straßenoberflächenentwässerung keine bzw. nur anteilige Gebühren.

Folgende beitragsrelevanten Flächen wurden anhand des Geoinformationssystems des Stadtbetrieb Bornheim sowie einer Prüfung vor Ort ermittelt:

K 5	12.787 m ²
K 33	9.890 m ²
K 42	18.106 m ²
L 118	6.083 m ²
L 182	9.318 m ²
L 183	63.296 m ²
L 190	7.534 m ²
L 300	15.969 m ²
Gesamt	142.983 m ²

Die ermittelten Flächen werden dem Rhein-Sieg Kreis für die Kreisstraßen und dem Landesbetrieb Straßen NRW für die Landesstraßen übermittelt.

Für die Straßenoberflächenentwässerung führt dies zu einer jährlichen Einnahme von rund 231.632 €